



Der Dinkelfischer

Ausgabe März 2009

Vorwort

Liebe Mitglieder,

das Angeljahr 2009 beginnt nun wieder. Vor uns liegen wieder schöne Stunden am Wasser mit viel Erholung und Ruhe, aber vielleicht auch dem erhofften großen Fang. Am 28 Februar hatten wir wieder unsere Fischereiprüfung, aus der wieder einmal viel neuer Nachwuchs für unseren Verein hervorging. Euch möchte ich ganz besonders willkommen heißen im Angelverein Neuenhaus.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Euch immer gerne zur Verfügung.

Ein Petri Heil und viele geruhsame Stunden am Wasser wünscht Euch allen

Friedhelm Gießmann

1.Vorsitzender

Carl Stülen im Alter von 79 Jahren verstorben

Carl Stülen, Ehrenvorsitzender des AV Neuenhaus, ist am 27. Februar 2009 im Alter von 79 Jahren verstorben. Carl Stülen ist am 8. Juni 1950 in den Angelverein Neuenhaus eingetreten und hat seit 1965 im Vorstand mitgewirkt. Seine Vorstandsarbeit begann er zunächst als Geschäftsführer. Im März 1974 wählte ihn dann die Mitgliederversammlung zum Vorsitzenden des Angelvereins. 1985 schied er aus dem Vorstand aus und wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Carl Stülen wurde 1984 für seine Verdienste um die Sportfischerei mit der Goldenen Verbandsnadel ausgezeichnet. Carl Stülen hat in 20 Jahren Vorstandstätigkeit das Vereinsleben maßgeblich geprägt und mit seinem außerordentlichen Engagement dem AV Neuenhaus über die Niedergrafschaft hinaus zu einem hohen Stellenwert verholfen. Wir trauern mit den Hinterbliebenen und werden sein Andenken in Ehren halten.

Friedhelm Gießmann

1. Vorsitzender

Sportfischerlehrgang 2009

Am 28. Februar fand nach zweimonatigem Vorbereitungslehrgang die diesjährige Sportfischerprüfung unter der altbewährten Leitung von Johann Albers statt. Diesmal bedurfte es ein paar zusätzlicher Presseankündigungen, um letztendlich doch noch auf eine zufriedenstellende Anzahl von 23 Lehrgangsteilnehmern zu kommen. Dass die Anzahl der angelinteressierten Jugendlichen in den letzten

Jahren zurückgegangen ist, ist leider ein Trend, der auch innerhalb des Verbandes verzeichnet wird. Die Gründe mögen vielfältig sein. Doch in jedem Fall kommen wir nicht an der Feststellung vorbei, dass sich das Freizeitverhalten der Jugendlichen in den letzten Jahren gravierend verändert hat. Zur Zeit gibt diese Entwicklung noch keine Anlass, gegensteuern zu müssen, da fast alle Lehrgangsteilnehmer die Prüfung erfolgreich bestanden haben. Nur in einem einzigen Fall musste der Prüfungsnachweis leider versagt werden. Für dieses positive Ergebnis gebührt unserem langjährigen Ausbilder Johann Albers ein besonderer Dank. Seine sehr gute und erfolgreiche Arbeit zeigt, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche sorgfältig auf die Prüfung vorzubereiten. Unmittelbar nach der Prüfung durften wir außerdem fünf neue Mitglieder verzeichnen. Fünf weitere Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich mit der Aushändigung ihrer Prüfungsnachweise noch ein klein wenig gedulden müssen, haben bereits einen Jugendschein bekommen mit der Option, Mitglieder zu werden, sobald das erforderliche Mindestalter erreicht ist. Freuen wir uns also über zehn neue und zukünftige Mitglieder, die wir herzlich willkommen heißen. Unser Dank geht an Johann Albers für die hervorragende Arbeit und an Gerhard Kolodziejczyk, der am Prüfungstag für das leibliche Wohl der Prüfer und Prüflinge sorgte und die Neuaufnahmen durchführte.

Friedhelm Gießmann

60 Jahre Angelverein Neuenhaus

Im Jahre 2010 besteht unser Verein 60 Jahre. Aus kleinsten Anfängen ist im Laufe der Jahre ein Verein mit über 800 Mitglieder geworden. Zur Erstellung einer Vereinschronik bitte Ich alle Mitglieder um alte Fotos und Berichte (auch Zeitungsberichte) aus der Gründerzeit und danach, und um Ideen, wie das Jubiläum im nächsten Jahr begangen werden soll.

Friedhelm Gießmann

Aus der Jugend

Beim Grafschafter Jugendpokalangeln am 21. Juni am Quendorfer See haben wir mit zwei Mannschaften teilgenommen und belegten den ersten und zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Eine tolle Leistung unserer Jugendlichen! Unsere Jugendveranstaltungen waren in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Die Teilnehmer waren auch sehr erfolgreich. Beim Jugendraubfischangeln am Schwanensee wurden sechs maßige Hechte gefangen. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Heinz-Geert Gosselink & Willi Koop
Jugendwarte

Fisch des Jahres 2009: Der Aal

Der Verband Deutscher Sportfischer (VDSF), das Österreichische Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF), das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) haben den Aal zum Fisch des Jahres 2009 gewählt. Erstmals hat sich an der gemeinsamen Aktion auch der Schweizerische Fischereiverband (SFV) beteiligt. Mit dieser Wahl soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Bestände des Europäischen Aals (*Anguilla anguilla*) fast im gesamten Verbreitungsgebiet erheblich zurückgegangen sind und dass es gilt, diesen außergewöhnlichen und einzigartigen Fisch besser zu schützen. (...) Die Gründe für den Bestandsrückgang sind vielfältig und bisher nicht ausreichend geklärt. Als Ursachen werden natürliche und anthropogene, d.h. vom Menschen verursachte Faktoren in der ozeanischen und kontinentalen Lebensphase der Aale vermutet, denen sie im Zusammenhang mit Ihrem Wanderverhalten ausgesetzt sind. (...) Für den dramatischen Bestandsrückgang gibt es ein ganzes Bündel von Ursachen. Da der Aal ein Wanderfisch ist, spielt die Verbauung der Gewässer durch Wasserkraftwerke eine große Rolle, welche für ihn oftmals eine unüberwindbare Barriere darstellt. Vielfach bleibt ihm auf seiner Rückwanderung oftmals nur der Weg durch den Turbinenschacht. Abhängig vom Turbinentyp wird der Aal dabei oft getötet oder schwer verletzt. Auch die weltweite Nachfrage nach Aal bringt die Fische in Bedrängnis – vor allem der Fang von Glasaalen. Der Wegfang der Glasaale und die direkte Verarbeitung zu Fischkonserven vor allem in Frankreich, Portugal und Spanien, hat zur Dezimierung beigetragen. Ebenso wie der Export der Glasaale nach Fernost für die Aalmast, wo Händler horrenden Preise für die jungen Aale zahlen. Zusätzlich zu all den vom Menschen verursachten Gefahren, hat der Aal auch noch biologische Feinde, wie den Schwimmblasenwurm oder das Aal-Herpesvirus die den Bestand massiv gefährden. Zu erwähnen ist auch vornehmlich der Kormoran, der zum Rückgang der Aalbestände das Seinige beiträgt. Wissenschaftler untersuchen zudem, ob klimatische Veränderungen Einfluss auf den Bestandsrückgang haben. Der Internationale Rat für Meeresforschung (ICES) hat den Aal deshalb als "außerhalb sicherer biologischer Grenzen" eingestuft; in Deutschland steht er bereits seit 1998 auf der Roten Liste gefährdeter Arten. Die EU-Fischereiminister haben reagiert und unter der deutschen Ratspräsidentschaft ein europaweites Rettungsprogramm für die Aale beschlossen. Bis Ende des Jahres müssen nun alle EU-Staaten eigene Managementpläne vorlegen. Ab dem kommenden Jahr sollen neben anderen Maßnahmen erstmals eine bestimmte Menge gefangener Glasaale verpflichtend zur Aufzucht in den Binnengewässern ausgesetzt werden. Auch das Weltartenschutzabkommen CITES hat auf seiner 14. Vertragsstaaten-

konferenz, auf Antrag Deutschlands, ein Rettungsprogramm und strenge Handelsbeschränkungen für Aale beschlossen, um den bedrohten Fisch besser zu schützen. Die Angelfischerei leistet Jahr für Jahr ihren Beitrag zur Erhaltung des Aals und investiert erhebliche finanzielle Mittel in Besatzmaßnahmen, ohne welche die Bestände bereits wesentlich niedriger wären. Bleibt zu hoffen, dass mit den geplanten Maßnahmen das Überleben des Europäischen Aals gesichert werden kann, denn es wäre schade, wenn dieser biologisch so interessante Fisch in Zukunft nicht mehr in unseren Gewässern sondern nur noch in unserer Erinnerung leben würde. **(Quelle: Pressemitteilung VdSF vom 17.10.2008)**

Öffnungszeiten des Anglerheims

Jeden Freitag wöchentliche Sprechstunde in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr im Vereinsheim.

Das Beste zum Schluss



„Noah, einer der Würmer fehlt – hast Du eine Ahrung?“

Impressum/Verantwortlicher im Sinne der Presse:

Friedhelm Gießmann
Leipziger Str. 32
49828 Neuenhaus
Tel.: 0160/97201676

Besuchen Sie uns im Internet auf <http://www.angelverein-neuenhaus.de>!